

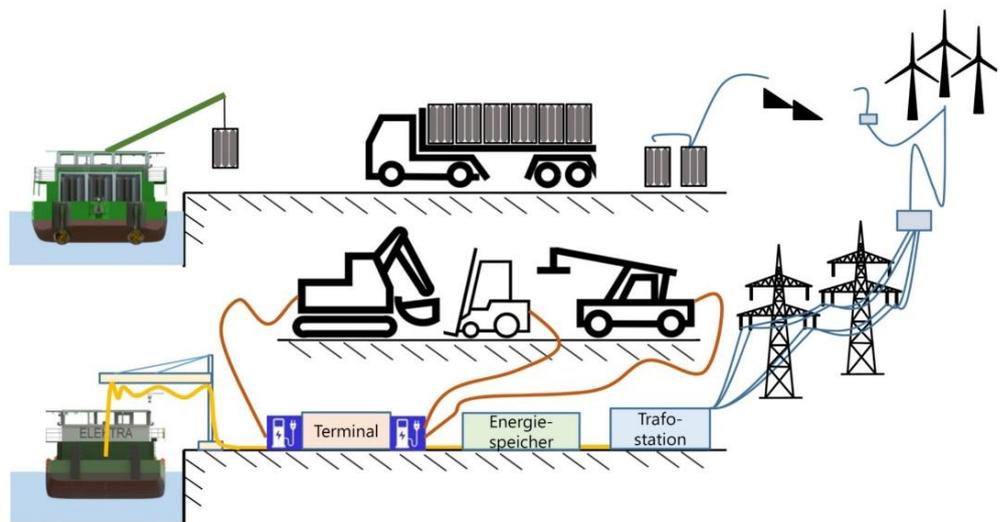
KLIMASCHUTZ BEI DER HAFEN LÜNEBURG GMBH

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung



Berlin, 5. Februar 2021

Die Hafen Lüneburg GmbH ist Gründungsmitglied des Wasserstoff-Netzwerkes- Nordostniedersachsen „H.2.N.O.N“. Zielsetzung ist es die Marktteilnehmer in der Region zusammenzubringen, um den Aufbau einer H2-Versorgung in Lüneburg sicherstellen zu können.

Geschaffen wird die Möglichkeit Schiffe, Lokomotiven und LKW, zunächst mit mobilen Versorgungskonzepten, mit H2 bedienen zu können. Die Inbetriebnahme ist spätestens für 2025 geplant.

E-Ladestation für Binnenschiffe, Sportboote, Fahrgastschiffe und Arbeitsgeräte: Powerlock- und CEE-Anschluss (CEE63/125A)

E-Schnellladestation für PKW+LKW: zunächst 70 kW und Option auf den Ausbau auf 300 kW (DC-Ladesäule)

Langfristig wird die Einrichtung einer „Zero-Emission-Transportlogistik“ mit dem Binnenschiff im Fahrtgebiet Elbe / Elbeseiten- und Mittellandkanal angestrebt.

Konkret ist die Nutzung durch das Schubboot ELEKTRA der Berliner Hafen und Lagerhaus GmbH (BEHALA), im Fahrtgebiet Berlin-Hamburg ab 2025 vorgesehen.



Bild: BEHALA; Schubboot ELEKTRA mit H2-Brennstoffzellen-Antrieb

Träger

Berliner Hafen- und Lagerhaus GmbH
Technische Universität Berlin (TUB)
AVACON Netz AG

Beteiligte

Hafen Lüneburg GmbH

Zielgruppe

Unternehmen der Transportlogistik
Straße / Bahn / Binnenschiff

Erwartete Gesamtkosten

...

Klimaschutz-Effekte

Reduktion mobilitätsbedingter THG-Emissionen

Verlagerung von Güter- und Warentransporten vom Verkehrsträger

Straße auf die Bahn und das Binnenschiff

weitere Effekte

...